

Sonntagsbegegnung „Was braucht eine Stadt?“ am 10.9.2017

(Einführung Bernhard Winter)

Grüß Gott und herzlich Willkommen,

schön, dass wir heute nach langer Zeit wieder im katholischen Pfarrheim sind. Hier haben die Sonntagsbegegnungen vor 25 Jahren begonnen, heute ist Jubiläum. Auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier – er hat selbst schon mitgewirkt – hat uns gratuliert, seinen Brief finden Sie auf Ihren Sitzplätzen.

Lieber Hans-Jochen Vogel, lieber Herr Regierender Bürgermeister Michael Müller, lieber Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter, wir freuen uns sehr, dass Sie heute bei uns in Markt Schwaben sind. Du, lieber Hans-Jochen, bist seit 25 Jahren Schirmherr unserer Reihe. Ungefähr 20 Mal warst du dabei, 10 Mal davon als Dialogpartner, zuletzt mit Gerhard Schröder, das vorletzte Mal – in einem Zwiegespräch über das Thema „Alt werden“ – mit Dieter Hildebrandt. Aus gesundheitlichen Gründen ist deine Teilnahme inzwischen seltener geworden. Aber heute bist du da – und das hängt nicht zuletzt mit den heutigen Mitwirkenden zusammen:

Du, lieber Dieter Reiter bist seit 1. Mai 2014 Oberbürgermeister von München, zuvor warst du Referent für Arbeit und Wirtschaft, auch mehrere Jahre stellvertretender Stadtkämmerer. Geboren bist du im Jahr 1958. Du bist der vierte Münchner Oberbürgermeister nach unserem Schirmherrn. Auch du, lieber Michael Müller hast im Jahr 2014, am 11. Dezember, dein Amt als Regierender Bürgermeister von Berlin übernommen, zuvor warst du mehrere Jahre Bürgermeister und Senator für Stadtentwicklung; geboren bist du 1964. Und der sechste Regierende von Berlin seit Hans-Jochen Vogel. Es ist eine Ehre und eine Freude für uns, euch drei heute bei uns zu haben – und ein mathematisches Wunder: $2 + 1 = 4$: drei Personen, darunter je zwei Regierende von Berlin, je zwei Münchner Oberbürgermeister. Ganz herzlich willkommen und Danke, dass ihr da seid.

Heute ist die dritte Festveranstaltung im 25. Jubiläumsjahr der Sonntagsbegegnungen, die 87. insgesamt. Rund 17.000 Gäste waren inzwischen bei uns - und schön, dass heute *Sie* alle da sind. Besonders willkommen heiße ich die Abgeordneten aus Bundes- und Landtag Ewald Schurer und Doris Rauscher, unseren Landrat Robert Niedergesäß, die Bürgermeister Georg Hohmann und Rupert Ostermair, die Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderats Susanne Jantschik, zahlreiche Gemeinde- und Kreisräte. Und schön, dass ich unter uns begrüßen darf: den bayerischen Bahnchef Klaus-Dieter Josel, den Geschäftsführer des Vereins der Münchner Brauereien Manfred Newrzella, den ehemaligen Direktor unseres Gymnasiums Gerhard Dittmann, unseren Polizeichef Helmut Hintereder, den Präsidenten des Freien Deutschen Autorenverbands Dr. Uwe Kullnick – und besonders freu ich mich dass auch vier frühere oder zukünftige Sonntagsbegegnungs-Dialogpartner gekommen sind: Prof. Thomas Ehring vom Institut für Klinische Psychologie der Uni München, Prof. Alois Heißenhuber aus Weihenstephan, Prof. Josef Bäuml vom Münchner Klinikum Rechts der Isar und Prof. Esther Fischer-Homberger, Medizinhistorikerin und Psychotherapeutin, die bis aus Bern in der Schweiz angereist ist.

„Was braucht eine Stadt?“ Eine Stadt braucht Menschen. Menschen, denen ihr Heimatort nicht gleichgültig ist. Die nicht nur für sich selbst leben sondern auch ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Ganze sehen. Man kann es vielleicht auch so sagen, auf lyrische Art: „Statt in der Stadt wohnst...“.

Statt in der Stadt

Statt in der Stadt wohnst du in dir:
Vierzehn Räume, doch kein Tisch
Marmorbecken, doch kein Fisch
Statt in die Stadt gehst du in dich:
Vierzehn Spiegel, keine Ohren
dein Ich so groß, dein Du verloren

O tritt hinaus in deinen Garten

und sieh die eine Rose warten
und trag sie heute in die Stadt

(Bernhard Winter, erschienen 2015 in „Im Garten war Nacht“; Vertonung durch „Breath of Insanity“)

„Was *braucht* eine Stadt?“ Wahrscheinlich mehr als die eine Rose. Wir freuen uns auf den Dialog von zweien, die es wissen könnten. Wie immer: erst ca. eine Stunde Zwiegespräch, dann Fragen aus dem Publikum.

Und jetzt wir freuen uns, dass unser Schirmherr Dr. Hans-Jochen Vogel noch ein paar Worte zu uns sprechen wird: